HERSTELLERINFORMATION // Die Hände sind ein ideales Vehikel für die Übertragung von Viren und die Weitergabe von Bakterien. Je nachdem, mit welchen Gegenständen oder Personen sie in Kontakt gekommen sind, sind sie nicht hygienisch sauber. Ansteckende Tröpfchen durch Husten und Niesen können sich an den Händen befinden. Berühren die Hände im Anschluss den Mund, die Augen oder die Nase, können die Viren ungehindert ihren Weg zu den Schleimhäuten oder in den Rachen fortsetzen.

DIE VORTEILE LIEGEN „KLAR AUF DER HAND“: DIE KORREKTE HÄNDEHYGIENE IN DER ZAHNARZTPRAXIS

Iris Wälter-Bergob / Meschede

Zum Schutz von Praxisteams und Patienten liegt ein zentraler Schwerpunkt der zahnärztlichen Hygiene nicht erst seit dem Beginn der Coronapandemie klar „auf der Hand“. Zwar wurde mittlerweile der gängige Händedruck zur Begrüßung durch ein freundliches Kopfnicken oder ein Lächeln ersetzt. Dennoch hat eine ausführliche und regelmäßige Händehygiene oberste Priorität – für alle Beteiligten. Bereits beim Eintreten in den Eingangs- bzw. Rezeptionsbereich der Praxis ist es empfehlenswert, Desinfektionsmittel für die Patienten zur Verfügung zu stellen. Und selbstverständlich sollten diese auch konsequent von allen neu eintretenden Personen benutzt werden. Alternativ kann man die Patienten bitten, sich umgehend die Hände zu waschen. Idealerweise erfolgt entweder eine persönliche Einweisung in die korrekte Händehygiene oder es werden selbsterklärende Anleitungen in den Waschräumen platziert.

Doch wie genau gestaltet sich die korrekte Händedesinfektion für Anwender und Praxisteams? Als oberste Faustregel gilt: Vor und nach der Arbeit bzw. nach

Pausen oder Unterbrechungen, bei sichtbaren Verschmutzungen, vor Mahlzeiten, nach Toilettengängen, Husten, Niesen, Naseputzen etc. ist eine Säuberung der Hände angesagt.

Händereinigung versus Händedesinfektion

Unterschieden wird dabei zwischen der sogenannten Händereinigung sowie der hygienischen und der chirurgischen Händedesinfektion. Bei der einfachen Händereinigung wird eine hautschonende Flüssigseife wie METASYS GREEN&CLEAN HL aus dem Spender verwendet. Die Hände werden unter fließendem Wasser gewaschen und mit einem Einweghandtuch getrocknet. Sollte die Haut mit Bakterien, Pilzen oder Viren besiedelt sein, wird eine sogenannte hygienische Händedesinfektion empfohlen. Ein geeignetes Händedesinfektionsmittel wie beispielsweise das voll viruzide GREEN&CLEAN HD N von METASYS wird gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 1500 bis zum vollständigen Trocknen verrieben. Die Trocknungszeit beläuft sich auf rund 30 Sekunden.

Vor chirurgischen Eingriffen und vor der Behandlung von Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko kommt die chirurgische Händedesinfektion zum Einsatz. Die Hände und Unterarme werden bis zum Ellenbogen gereinigt, mit einer speziellen Lösung für die Händedesinfektion benetzt und eingerieben. Während der vorgeschriebenen Einwirkzeit von fünf Minuten sind die Hände und Unterarme feucht zu halten. Außerdem sind die Nägel und Falze sorgfältig zu bürsten.

Ein sehr wichtiger Aspekt ist, dass die Hände nach jeder Art der Desinfektion vor dem Anziehen von Schutzhandschuhen vollständig luftgetrocknet sein müssen. Schmuckstücke, wie Uhren, Ringe etc., wirken sich hinderlich auf die Händedesinfektion aus. Daher ist das Tragen während der Arbeitszeit strikt verboten.

Damit der Prozess der Händedesinfektion reibungslos vonstattengehen kann, ist selbstverständlich ein einfach zu erreichender Waschplatz mit fließend warmem und kaltem Wasser eine Grundvoraussetzung. Der Waschplatz sollte mit hautschonenden Waschmitteln aus Direktspendern, Händedesinfektionsmitteln und Hautpflegeprodukten ausgestattet sein. Einweghandtücher runden die perfekte Ausstattung ab. Zur Pflege der Haut kann anschließend eine geeignete Pflege verwendet werden, wie beispielsweise GREEN&CLEAN HC von METASYS, welche sorgfältig zwischen den Fingern, an den Nagelfalzen und auf dem Handrücken verteilt wird.

Unter Beachtung der angeführten Vorgehensweise sollten die Vorteile der Händehygiene für Anwender und Praxisteams „klar auf der Hand liegen".

METASYS MEDIZINTECHNIK GMBH
Florianistraße 3
6063 Rum bei Innsbruck, Österreich
Tel.: +43 512 205420-0
info@metasys.com
www.metasys.com

ANZEIGE